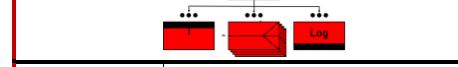
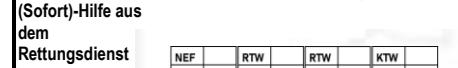


Bezirksbereitschaft NRW (Stand: März 2020)



Einheit	BezBer
Vorhaltung	Kreise und kreisfreie Städte
Funktionen	mind. 6/ 6/ 29/ 99/ 140
Fahrzeuge	mind. 30 Fahrzeuge, davon:
	• 6 x ELW 1 • 1 x KdoW
	• 1 x ELW 2 • 1 x GW Funk
	• 4 x HLF • 1 x Bt LKW
	• 4 x LF KatS • 4 x GW-L
	• 6 x MTF • 2 x KTW-B
Vorlaufzeit	Einsätze bis 24 h: Abmarschbereitschaft 2 h nach Alarmierung
	Einsätze länger 24 h - 72 h: Abmarschbereitschaft 12 h nach Alarmierung
Zusammensetzung	• Bezirksbereitschaftsführung (BezBerFü) • 4 x Löschzüge • Logistikzug (Log-Z NRW)
	Bezirksbereitschaften werden im Bedarfsfall und in Abhängigkeit von der eigenen Gefahrenabwehrlage durch die zuständige Bezirksregierung organisiert. Die Bezirksbereitschaft ist bei Schadenslagen mit Größenordnungen oberhalb der taktischen Ebene »Zug« sowohl inner- als auch außerhalb NRW's anforder- und einsetzbar. Die Löschzüge können auf Anforderung der zuständigen Einsatzleitung um ein Sonderfahrzeug ergänzt werden.

Nachbarschaftliche (Sofort)-Hilfe aus dem Rettungsdienst (Stand: Juli 2013)



Einheit	ÜMANV-S
Vorhaltung	Kreise und kreisfreie Städte
Funktionen	8
Fahrzeuge	4
Vorlaufzeit	Unmittelbar nach Alarmierung
Zusammensetzung	• 2 RTW • 1 NEF • 1 KTW (oder weiterer RTW) • Grund- oder Spitzbedarf
Rahmenbedingung	• Kräfte aus dem Grundbedarf des entsendenden Rettungsdiensträgers

Wasserrettungszug NRW (Stand: November 2019)



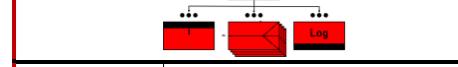
Einheit	WR-Z NRW
Vorhaltung	20 Einheiten in NRW
Funktionen	1/ 10/ 37/ 48
Fahrzeuge	10
Vorlaufzeit	Pro Regierungsbezirk 1 WR-Z NRW: 2 h nach Alarmierung abmarschbereit Alle anderen WR-Z NRW: 12 h nach Alarmierung abmarschbereit
Zusammensetzung	• Führungstrupp • 2 x Bootstruppe • Strömungsretter- / Fließwasserrettungsgruppe • Tauchgruppe • Logistikgruppe
Rahmenbedingung	• Zusätzliches Material je nach Aufgabe erforderlich (z. B. Deichverteidigung) • Sammel- / Bereitstellungsraum von ca. 600 m ³ • Autarker Einsatz bis zu 4 h • Ergänzung bei mehrf. Einsätzen durch Fähigkeiten aus dem Log.Zug NRW

Der Wasserrettungszug ist eine Einheit zur Schadensbekämpfung auf, im und am Wasser im Rahmen der überörtlichen und landesweiten Hilfeleistung. Der WR-Z NRW wird von den anerkannten Hilfsorganisationen in Zugstärke gestellt. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere

- Unterstützung bei TH, Brandbekämpfung, Menschenrettung und zur Sicherung wassergefährdender Stoffe in überschwemmten Gebieten
- Einsatz in überschwemmten Wohngebieten (z.B. Evakuierung, ca. 50 Personen pro Stunde bei dichter städtischer Bebauung)
- Sicherung der Versorgung in überschwemmten Wohngebieten (ca. 500 Personen)
- Deichverteidigung

Der Wasserrettungszug führt Material für einen autarken Einsatz bis zu einer Dauer von 4 h mit. Bei längeren Einsätzen ist durch die Einsatzleitung / anfordernde Gebietskörperschaft die Versorgung beispielweise mit Druckluft für die Taucher, Verbrauchsmaterialien oder Betriebsstoffe für die Boote und Fahrzeuge sicherzustellen.

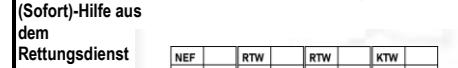
Bezirksabteilung NRW (Stand: März 2020)



Einheit	BezAbt
Vorhaltung	Bezirksregierungen
Funktionen	mind. 70/130/520/720
Fahrzeuge	Fahrzeuge mindestens 157 Fahrzeuge, davon:
	• 31 x ELW 1 • 6 x KdoW
	• 6 x ELW 2 • 1 x GW Funk
	• 20 x HLF • 1 x Bt LKW
	• 20 x LF KatS • 4 x GW-L
	• 33 x MTF • 10 x KTW-B
Vorlaufzeit	Einsätze bis 24 h: Abmarschbereitschaft 2 h nach Alarmierung
	Einsätze länger 24 h - 72 h: Abmarschbereitschaft 12 h nach Alarmierung
Zusammensetzung	• Bezirksbereitschaftsführung (BezAbtFü) • 4 x Löschzüge • Logistikzug (Log-Z NRW)

Bezirksbereitschaften werden im Bedarfsfall und in Abhängigkeit von der eigenen Gefahrenabwehrlage durch die zuständige Bezirksregierung organisiert. Die Bezirksbereitschaft ist bei Schadenslagen mit Größenordnungen oberhalb der taktischen Ebene »Zug« sowohl inner- als auch außerhalb NRW's anforder- und einsetzbar. Die Löschzüge können auf Anforderung der zuständigen Einsatzleitung um ein Sonderfahrzeug ergänzt werden.

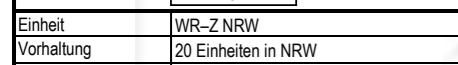
Wasserförderzug NRW (Stand: November 2023)



Einheit	WF-Z NRW
Vorhaltung	16 Systeme in NRW
Funktionen	1/ 1/ 8/ 10
Fahrzeuge	4
Vorlaufzeit	Spätestens nach 90 min. abmarschbereit (Konzept); Im Regelfall bei ad hoc Alarmierung deutlich schneller (je nach voraussichtlicher Einsatzdauer)
Zusammensetzung	• Zugführer und Führungsgehilfe (ggf. Vorauskommando) • Staffel Wasserentnahme und Förderstrecke • Trupp Wasserübergabe
Rahmenbedingung	• 2000 m F-Schlauch (wird während Fahrt verlegt) • Rüstzeit vor Ort insgesamt ca. 60 min • Min. 0,75 m Wassertiefe benötigt • Wasserübergabe mittels: • F-5B-Verteiler • F-2A-Verteiler • 35 m ³ Löschwasserbehälter • Mitführung von Dieselfahrzeug für ca. 8h Betrieb, ansonsten nicht autark

Der WF-Z NRW hat die Aufgabe große Mengen Wasser über lange Wegstrecken zu fördern oder im Lenzbetrieb abzupumpen. Im Lenzbetrieb können ca. 3.500 l/min bei 11 bar durch die F-Schläuche gefördert werden. In dieser Betriebsart ist eine Verlängerung der Förderstrecke durch die Serienschaltung mit einem weiteren System möglich. Im Lenzbetrieb wird ein Förderstrom von bis zu 8.000 l/min bei 2,5 bar erreicht.

Verletzen-Dekontaminationsplatz (NRW) (Stand: Dezember 2011)

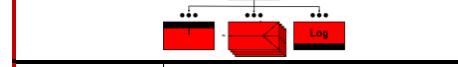


Einheit	V Dekon 25 NRW / V Dekon 50 NRW
Vorhaltung	Kreise und kreisfreie Städte
Funktionen	25 / 60
Fahrzeuge	6 / 11
Vorlaufzeit	Kurzfristig und wegstreckenabhängig
	Einsatzstufe 2/3: Eintreffzeit - 2 h nach Alarmierung (Zielvorgabe)
Rüstzeit	30 - 60 min.
Einsatzzeit	mind. 2 h
Zusammensetzung	V Dekon-Z 25 NRW / V Dekon-B 50 NRW Führungstrupp V-Dekon-Z 25 NRW • NEF • MTF • LF 20 KatS • LF 20 KatS • AB V-Dekon • Dekon-LKW P • GW-L 1 • TLF

Der V-Dekon NRW ist die Dekontamination verletzter Personen nach der unmittelbaren Rettung. Die verletzten Personen werden unter Berücksichtigung lebenserhaltender Maßnahmen dekontaminiert und einer weiteren notfallmedizinischen Versorgung übergeben. Die Kennzahlen bezeichnen die Anzahl verletzter Personen, die pro Stunde dekontaminiert werden können.

Der Wasserrettungszug führt Material für einen autarken Einsatz bis zu einer Dauer von 4 h mit. Bei längeren Einsätzen ist durch die Einsatzleitung / anfordernde Gebietskörperschaft die Versorgung beispielweise mit Druckluft für die Taucher, Verbrauchsmaterialien oder Betriebsstoffe für die Boote und Fahrzeuge sicherzustellen.

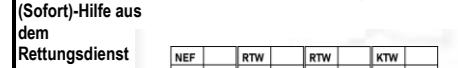
Einsatzeinheit NRW (Stand: November 2024)



Einheit	EE NRW
Vorhaltung	Kreise und kreisfreie Städte
Funktionen	33
Fahrzeuge	8
Vorlaufzeit	Abmarschbereit 60 min nach Alarmierung
Einsatzzeit	4 Stunden
Zusammensetzung	• TE Führung • TE Betreuung • TE Sanität • TE Unterstützung • Anlaufstelle zur Sammlung und Erstbetreuung von unverletzt Betroffenen • Multifunktional einsetzbar • Erstversorgung von 25 Patienten der Kategorien II (gelb) und III (grün) • Betreuung von 250 unverletzt Betroffenen über einen Zeitraum von vier Stunden • Verpflegung von bis zu 250 betroffenen Personen und bis zu 50 Einsatzkräften • Ggf. 2x Quad / Krad
Vorlaufzeit	Einsätze bis 24 h: Abmarschbereitschaft 2 h nach Alarmierung
	Einsätze länger 24 h: Abmarschbereitschaft 12 h nach Alarmierung
Zusammensetzung	• Bezirksabteilungsführung (BezAbtFü) • 5 x Bezirksbereitschaften (BezBer)

Bezirksbereitschaften werden im Bedarfsfall und in Abhängigkeit von der eigenen Gefahrenabwehrlage durch die zuständige Bezirksregierung organisiert. Die Bezirksbereitschaft ist bei Schadenslagen mit Größenordnungen oberhalb der taktischen Ebene »Zug« sowohl inner- als auch außerhalb NRW's anforder- und einsetzbar. Die Löschzüge können auf Anforderung der zuständigen Einsatzleitung um ein Sonderfahrzeug ergänzt werden.

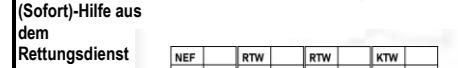
Behandlungsplatz 50 NRW (Stand: November 2024)



Einheit	BHP 50 NRW
Vorhaltung	Kreise und kreisfreie Städte
Funktionen	78
Fahrzeuge	Max. 30
Vorlaufzeit	Kurzfristig und wegstreckenabhängig
Einsatzzeit	4 h autark
Zusammensetzung	• Eingangssichtung • Behandlungsbereiche • Logistikbereich • Ausgangsdokumentation • Versorgung von 50 Patienten in 2 Stunden • Notfallmedizinische Versorgung von Verletzten/ Erkrankten • Dokumentation/ Transportorganisation der Patienten • Aufgabenerfüllung über 4 Stunden für bis zu 100 Patienten ohne eine zusätzliche externe Versorgung. • Platzbedarf: maximal 40 x 50 m bzw. ca. 2.000 m ²
Vorlaufzeit	Einsätze bis 24 h: Abmarschbereitschaft 2 h nach Alarmierung
	Einsätze länger 24 h: Abmarschbereitschaft 12 h nach Alarmierung
Zusammensetzung	• Bezirksabteilungsführung (BezAbtFü) • 5 x Bezirksbereitschaften (BezBer)

Bezirksbereitschaften werden im Bedarfsfall und in Abhängigkeit von der eigenen Gefahrenabwehrlage durch die zuständige Bezirksregierung organisiert. Die Bezirksbereitschaft ist bei Schadenslagen mit Größenordnungen oberhalb der taktischen Ebene »Zug« sowohl inner- als auch außerhalb NRW's anforder- und einsetzbar. Die Löschzüge können auf Anforderung der zuständigen Einsatzleitung um ein Sonderfahrzeug ergänzt werden.

Betreuungsplatz 500 NRW (Stand: November 2024)



Einheit	BTP 500 NRW
Vorhaltung	Kreise und kreisfreie Städte
Funktionen	72
Fahrzeuge	18
Vorlaufzeit	Kurzfristig und wegstreckenabhängig
Einsatzzeit	4 h autark
Zusammensetzung	• Modul Führung • Bereich Betreuung • Bereich Logistik • Vorhandensein einer geeigneten Infrastruktur • Herstellung von Warmverpflegung • Begrenzterettungsdienstliche Versorgung Leichtverletzter
Vorlaufzeit	Einsätze bis 24 h: Abmarschbereitschaft 2 h nach Alarmierung
	Einsätze länger 24 h: Abmarschbereitschaft 12 h nach Alarmierung
Zusammensetzung	• Führungsfahrzeug (z.B. ELW 1) • 2 Messfahrzeuge ABC-Erkunder ABC-ErkW • 3 Messtrupps (MTW mit Messkoffer und PSA)

Bezirksbereitschaften werden im Bedarfsfall und in Abhängigkeit von der eigenen Gefahrenabwehrlage durch die zuständige Bezirksregierung organisiert. Die Bezirksbereitschaft ist bei Schadenslagen mit Größenordnungen oberhalb der taktischen Ebene »Zug« sowohl inner- als auch außerhalb NRW's anforder- und einsetzbar. Die Löschzüge können auf Anforderung der zuständigen Einsatzleitung um ein Sonderfahrzeug ergänzt werden.